An

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und

Wohnungsbau Baden-Württemberg

Referat Fachkräftesicherung

Schlossplatz 4

70173 Stuttgart

**ANTRAG**

**zur Förderung des Welcome Centers**

**aus Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg für die Förderphase 2**

1. **Allgemeine Angaben**
2. **Antragstellende Institution**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Ort |  |
| Rechtsform | Juristische Person des privaten Rechts  Juristische Person des öffentlichen Rechts |
| Bitte Rechtsform angeben: | |

* 1. **Träger, falls von der antragstellenden Institution abweichend**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Ort |  |
| Rechtsform |  |

Stand: 17.04.2020

* 1. **Projektverantwortliche Person**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Ort |  |
| Telefon |  |
| Telefax |  |
| E-Mail |  |

* 1. **Sitz und Wirkungsbereich des Welcome Centers**

|  |  |
| --- | --- |
| Straße, Hausnummer |  |
| PLZ, Ort |  |
| Region (umfasste Land- und Stadtkreise) |  |

* 1. **Bankverbindung**

|  |  |
| --- | --- |
| Kontoinhaber |  |
| BIC |  |
| IBAN |  |
| Name und Sitz des Kreditinstituts |  |

* 1. **Durchführungszeitraum (Förderphase 2: 01.01.2021– 31.12.2023)**

|  |  |
| --- | --- |
| Von | Bis |
|  |  |

* 1. **Konsortien[[1]](#footnote-1)**

|  |
| --- |
| Das Vorhaben wird nicht im Rahmen eines Konsortiums durchgeführt. |
| Das Vorhaben wird im Rahmen eines Konsortiums durchgeführt. |
| Hinweis: Der Entwurf des Kooperationsvertrags sowie die Absichtserklärungen der Konsortialpartner sind als Anlage beizufügen. |

1. **Konzeption**

Beschreiben Sie die Konzeption für das beantragte Welcome Center gem. Ziffer 6 des Aufrufs auf maximal zehn Seiten unter Verwendung der *Anlage-1-Konzeption-WCC\_2019-2025-FP2*.

1. **Arbeitsprogramm für Förderphase 2**

Beschreiben Sie unter Verwendung von *Anlage-2-Arbeitsprogramm-WCC 2019-2025-FP2* das für 2021 – 2023 konkretisierte Arbeitsprogramm mit Maßnahmen und Aktivitäten, gegliedert nach Kalenderjahren, für die Zielgruppen gem. Nr. 4 des Aufrufs und erläutern Sie, welche Ziele - quantifiziert mit Indikatoren-Werten - Sie mit den einzelnen Maßnahmen verfolgen.

Stellen Sie auch dar, mit welchen Partnern die Maßnahmen ggf. durchgeführt werden sollen. In den Fällen, in denen sich Ihr Welcome Center an Maßnahmen bzw. Veranstaltungen Dritter beteiligt, stellen Sie bitte dar, welchen aktiven Beitrag Ihr Welcome Center leistet.

1. **Kosten- und Finanzierungsplan**
   1. **Vorsteuerabzug**

Für den Träger des Welcome Centers und/oder seine Konsortialpartner besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes bzw. wird beantragt.

jaErläuterungen

nein

Hinweis: Bei „ja“ sind nur die Nettoaufwendungen zuwendungsfähig, es sei denn die nachfolgende Bescheinigung kann vorgelegt werden.

Eine Bescheinigung über den Ausschluss des beantragten Vorhabens von der Berechtigung zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes für das beantragte Vorhaben liegt vor bzw. wird beantragt.

ja

nein

Hinweis: Bei „nein“ sind nur die Nettoaufwendungen zuwendungsfähig.

* 1. **Ausgaben**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Gesamt** | **Zuwendungsfähig** |
| Sachkosten |  | € | € |
| Personalkosten |  | € | € |
| Gemeinkostenpauschale[[2]](#footnote-2) |  | € | € |
| **SUMME** |  | **0,00 €** | **0,00 €** |

Hinweis:

Die Ausgaben sind detailliert in der *Anlage-3-Detaillierte-Aufstellung-der-Aufwendungen-FP2* darzustellen.

* 1. **Finanzierung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Gesamt** | **Zuwendungsfähig** |
| Eigenmittel |  | € | € |
| Private Mittel Dritter |  | € | € |
| Öffentliche Mittel Dritter |  | € | € |
| Zuschuss aus Landesmitteln (beantragt) |  | € | € |
| **SUMME** |  | **0,00 €** | **0,00 €** |

1. **Erklärungen**
   1. **Selbstauskunft**

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass seine Gesamtausgaben[[3]](#footnote-3) überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand[[4]](#footnote-4) bestritten werden

ja nein

Wenn ja, dann darf der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten finanziell nicht besserstellen als vergleichbare Landesbedienstete (vgl. ANBest-P Ziffer 1.3).

* 1. **Vollständigkeit der Angaben**

Ich/wir bestätige/n, dass die vorstehenden und in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Mir/uns ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung des bewilligten Zuschusses zur Folge haben können.

Änderungen und Abweichungen vom Antrag teile/n ich/wir dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unverzüglich mit.

* 1. **Beginn des Vorhabens**

Ich/wir erkläre/n, dass mit dem beantragen Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bewilligung bzw. Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung begonnen wird.

* 1. **Beantragung anderer Fördermittel**

Ich/wir bestätige/n, dass neben den in Ziffer 4.3 angegebenen Mitteln für dieses Vorhaben keine weitere Zuwendung aus einem anderen Programm des Landes Baden-Württemberg oder von einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts beantragt wurden, werden oder bewilligt sind.

* 1. **Finanzierung**

Die Finanzierung der Gesamtaufwendungen ist sichergestellt.

* 1. **Subventionsrelevanz in Bezug auf § 264 Strafgesetzbuch**

Mir/uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben und hierzu beigefügte Anlagen für die Bewilligung und Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Bestehen der Finanzhilfe subventionserheblich im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch sind. Mir ist auch bekannt, dass eine Verwendung der Fördermittel entgegen der Verwendungsbeschränkung nach § 264 Strafgesetzbuch strafbar ist.

* 1. **Gesonderte Buchführung**

Ich/wir bestätige/n, dass ich/wir in der Lage bin/sind, gesondert über alle Finanzvorgänge des Vorhabens Buch zu führen oder für diese einen eigenen Buchführungscode zu verwenden.

* 1. **Aufbewahrung der Belege**

Ich/Wir sind in der Lage, alle Belege zum Vorhaben bis fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.

Sofern die Originalbelege nicht in Papierform aufbewahrt werden, bestätige/n ich/wir, dass bei Speicherung der Originalbelege auf allgemein anerkannte Datenträger, das DV-gestützte Buchführungssystem den nationalen Rechtsvorschriften entspricht. Den Nachweis der Zertifizierung über die Zuverlässigkeit des Systems werde/n ich/wir spätestens mit dem ersten Zwischennachweis vorlegen.

* 1. **Erklärung über das Einverständnis zur Datenerhebung, -verarbeitung und -veröffentlichung nach der Datenschutzgrundverordnung**

Als Antragsteller sowie später als Zuwendungsempfänger stellen Sie der Bewilligungsstelle Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse Ihrer Person sowie ggf. weiterer Personen (personenbezogene Daten) zur Verfügung. Diese Daten sind für die Bearbeitung Ihres Antrags und für die Bewilligung erforderlich.

Hierzu wird auf das Merkblatt Datenschutz verwiesen.

|  |  |
| --- | --- |
|  | Die beschriebene Datenverarbeitung und -veröffentlichung habe ich zur Kenntnis genommen. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Anlagen** | | |
| **Allgemein** | | |
|  | | *Anlage-1-Konzeption\_WCC\_2019-2025-FP2* |
|  | | *Anlage-2-Arbeitsprogramm-\_WCC\_2019-2025-FP2* |
|  | | *Anlage-3-Detaillierte-Aufstellung-der-Aufwendungen-FP2* |
| **Unternehmen / Kammern** | | |
|  | | Auszug aus dem Handels- bzw. Vereinsregister |
|  | | Bonitätserklärung der Bank |
| **Kommunen** | | |
|  | | Beurteilung der Rechtsaufsichtsbehörde[[5]](#footnote-5) |
| **Konsortien** | | |
|  | Entwurf des Kooperationsvertrags | |
|  | Absichtserklärung der Konsortialpartner | |
| **Sonstige Anlagen** | | |
|  | | Mittel Dritter: Erklärung von Finanzierungspartnern über die Bereitstellung von Finanzierungsbeiträgen |
|  | | Bescheinigung des Finanzamtes zum Ausschluss des beantragten Vorhabens vom Vorsteuerabzug |
|  | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift / Stempel (Antragsteller) |

|  |
| --- |
| **Hinweis:**  Das Antragsformular und sämtliche Anlagen sind auch elektronisch an das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau per E-Mail an poststelle@wm.bwl.de zu übermitteln. |

1. Bei Konsortien sind die Details der Zusammenarbeit, insbesondere die gegenseitigen Rechte und Pflichten in einem Kooperationsvertrag zu regeln (vgl. Ziffer 5 des Aufrufs). [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Gemeinkostenpauschale umfasst indirekte Aufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit dem im Projekt beschäftigten Personal stehen wie insbesondere Strom, Wasser, Abfallgebühren, Büroreinigung, IT-Wartung, Telefon/Internet (laufende Kosten), Büroverbrauchsmaterial, Steuerbüro-/Lohnabrechnungskosten, Kontogebühren, sowie ergänzend alle Reise- und Fortbildungskosten. Eine Einzelabrechnung dieser Aufwendungen als Sachaufwendungen ist nicht möglich. [↑](#footnote-ref-2)
3. Maßgebend sind die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers für seine Aufgabenbereiche insgesamt und nicht die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers für das geförderte Projekt. [↑](#footnote-ref-3)
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand im Sinne der Nr. 1.3 ANBest-P sind alle Fördermittel, die unmittelbar oder mittelbar von der deutschen öffentlichen Hand finanziert werden. Unmittelbar finanzierte Mittel sind Zuwendungen von Bund, Ländern und Kommunen, also der öffentlichen Hand in Deutschland. Mittelbar von der deutschen Hand finanzierte Mittel sind Fördermittel der EU. [↑](#footnote-ref-4)
5. Einen Vordruck finden Sie bei den Unterlagen zum Aufruf unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-foerderaufrufe/> [↑](#footnote-ref-5)